INSTITUT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN UND THEATERGESCHICHTE

Newsletter Herbst 2020

Liebe Interessierte,
der Herbst 2020 verspricht eine Zeit der Ungewissheit und Neuorientierung zu werden, denn die Pandemie-Krise ist noch nicht ausgestanden, aber ihre Auswirkungen auf unsere Kultur/en werden immer deutlicher – und sind auch Thema verschiedener Forschungen am IKT, aufbauend auf unserer zentralen Frage („Wie werden Gedächtnis, Identität und Wissen in komplexen sozialen und kulturellen Konstellationen durch Erzählung, Inszenierung und Übersetzung generiert, repräsentiert und kommuniziert?“). Finden Sie hier einen Überblick über die jüngsten Veröffentlichungen, eine Einladung zu mehreren Online-Ausstellungen, eine Auswahl unserer Medienpräsenz und eine Vorschau auf die unmittelbar bevorstehende Jahreskonferenz zum Thema der Groteske, die nach Peter Fuß ein Grenzphänomen der Kultur darstellt, von dem aus ihr Kanon immer wieder in Frage gestellt wird, und zu sonstigen Veranstaltungen des IKT im Herbst, die hoffentlich alle „präsentisch“ stattfinden können.

Neuerscheinungen | Veranstaltungen | Medien | MitarbeiterInnen und Projekte

NEUERSCHEINUNGEN

© IKT

Hans Höller, Michael Rössner, Christoph Leitgeb (Hg.)
Sprachkunst Jahrgang 50/2019 2. Halbband und Jahrgang 51/2020 1. Halbband

Das Selbstverständnis der Zeitschrift geht davon aus, dass sich verschiedene Formen künstlerischer Sprachverwendung und poetologische Themen auf produktive Weise mit aktuellen Paradigmen moderner Literaturwissenschaft verbinden lassen, um textorientiert den kritischen Eigensinn von Literaturen zu analysieren. Mehr

© Mandelbaum

Tamara Ehs
Krisendemokratie. Sieben Lektionen aus der Coronakrise.

Die Stärken und Schwächen der österreichischen Demokratie sind in der Akutphase der Coronakrise besonders deutlich hervorgetreten. Was können wir daraus lernen und was muss das nächste Mal besser gemacht werden? Tamara Ehs über die sieben Lektionen aus der Coronakrise.
Mehr

© Hatje Cantz

Michaela Raggam-Blesch, Heidemarie Uhl
Berggasse 19 nach dem „Anschluss“. Flucht und Vertreibung, Sammelwohnungen und Deportation
In: FREUD. Berggasse 19 – Ursprungsort der Psychoanalyse, S. 305-312.

Michaela Raggam-Blesch und Heidemarie Uhl untersuchen die Berggasse 19, Sitz von Sigmund Freuds Praxis, während des NS-Regimes. Ein Ort der Flucht und Vertreibung mitten in Wien.
Mehr

© De Gruyter

Ljiljana Radonić
Opfer ausstellen: Individuelle und kollektive Opfernarrative in postsozialistischen Gedenkmuseen
In: Opfernarrative in transnationalen Kontexten, S. 49-71.

Ljiljana Radonić über die „Universalisierung“ des Holocaust als Sinnbild für Massenverbrechen und die Bedeutung dieser Universalisierung für die Auseinandersetzung mit Genozid in postsozialistischen Gedenkmuseen. Darüber, wie unterschiedlich "unsere" Opfer und jene der "anderen" dargestellt werden.
Mehr

© De Gruyter

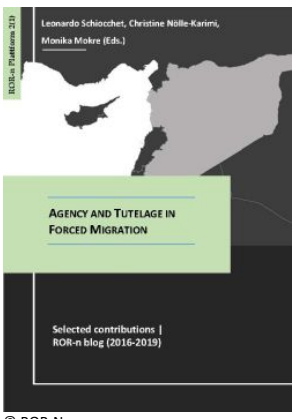
Monika Mokre
„Alle Wissenschaft wäre überflüssig…“. Zu Marx’ Tiefe
In: Tiefe. Kulturgeschichte ihrer Konzepte, Figuren und Praktiken, S. 201–222.

Monika Mokre unternimmt eine Dekonstruktion der diskurstheoretischen Aneignung von Marx und eine Rekonstruktion der Tiefe bei Marx: Nicht der Warentausch bestimmt das Wirtschaftssystem, sondern politische und gesellschaftliche Kräfte, die sich in die Sphäre der Produktionsverhältnisse einordnen lassen.
Mehr

© Sage Journals

Tamara Ehs, Monika Mokre
Deliberation against Participation? Yellow Vests and Grand Débat: A Perspective from Deliberative Theory
In: Political Studies Review.

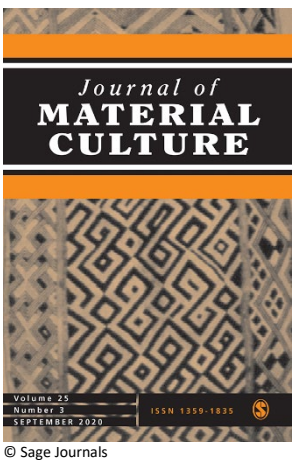
Als Reaktion auf die Gelbwesten-Bewegung rief der französische Präsident Macron zum "Grand Débat", einer Debatte der gesamten Bevölkerung über gesellschaftliche Misstände auf. Tamara Ehs und Monika Mokre untersuchen den Grand Débat aus dem Blickwinkel der deliberativen Demokratie.
Mehr



© ROR-N

Leonardo Schiocchet, Christine Nölle-Karimi, Monika Mokre (Hg.)
Agency and Tutelage in Forced Migration. Selected Contributions ROR-n Blog (2016-2019)

Der Band präsentiert eine Auswahl der Blogbeiträge des "Refugee Outreach and Research Network (ROR-n) (www.ror-n.org), die sich dem Thema Flucht multi- und transdisziplinär widmen.
Mehr



© Sage Journals

Zuzanna Dziuban, Ewa Stańczyk
Introduction: The Surviving Thing: Personal Objects in the Aftermath of Violence.
In: Journal of Material Culture.

Wenn Menschen Opfer von bewaffnete Konflikte und Vertreibung werden, werden auch Gegenstände in Bewegung gesetzt: Hab und Gut wechselt den Besitzer, wird verloren oder gestohlen. Zuzanna Dziuban und Ewa Stańczyk über persönliche Objekte im Kontext von gewaltsamen Konflikten.
Mehr

© Transcript

Johannes Feichtinger
Polyglottes Habsburg. Mehrsprachigkeit im politischen, staatsrechtlichen und gesellschaftlichen Kontext
In: Bildspuren – Sprachspuren. Postkarten als Quellen zur Mehrsprachigkeit in der späten Habsburgermonarchie, S. 23-44.

Die Geschichte der Mehrsprachigkeit im späthabsburgischen Zentraleuropa ist nahezu vergessen. Johannes Feichtinger rekonstruiert wichtige Etappen der Entwicklung dieser Mehrsprachigkeit und ihre Kontexte.
Mehr

VERANSTALTUNGEN

© Theatermuseum Wien

8.-9. Oktober 2020
IKT Jahreskonferenz im Theatermuseum Wien
Grotesk! Ungeheuerliche Künste und ihre Wiederkehr

Im Œuvre des Theateringenieurs Lodovico Ottavio Burnacini sind ca. 125 Handzeichnungen den Bereichen Groteske und Comœdie zuzuordnen. Die Wiederentdeckung dieser Zeichnungen wird zum Anlass genommen, eine multidisziplinäre Tagung zum Thema der Groteske und ihrer Rezeption auszurichten.
Mehr

© IKT

29. Oktober 2020, 16:30
Jour fixe Kulturwissenschaften, Livio Marcaletti (ÖAW)
Italienische Oper in deutscher Übersetzung (ca. 1600-ca. 1750)

Es wird noch bekannt gegeben, ob die Veranstaltung online oder am IKT stattfindet. Anmeldung bis 27.Oktober an: juliane.fink@oeaw.ac.at senden.
Mehr

© IKT

26. November 2020
ViennAvant. Interdisziplinäres Werkstattgespräch im Literaturmuseum Wien
Apokalypsen, Utopien, Avantgarden

Die Veranstaltung wird mit einer Führung durch die neue Sonderausstellung im Literaturmuseum Wien „Utopien und Apokalypsen: Die Erfindung der Zukunft in der Literatur“ eröffnet. Danach beginnt das interdisziplinäre Werkstattgespräch im 4. Stock des Literaturmuseums.
Mehr

© Österreichische Nationalbibliothek

ONLINE Ausstellung
Topographie der Shoah in Währing - Orte, Häuser, Schicksale

Die Ausstellung zeigt jüdisches Leben in Währing vor und während der Shoah und ist ein virtuelles Denkmal für die jüdischen Institutionen und die vertriebenen und ermordeten Jüdinnen und Juden aus Währing.
Mehr

© Georg Traska

ONLINE Ausstellung
Divided Memory

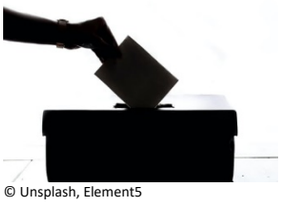
Die dreisprachige Online-Ausstellung folgt den Ereignissen zwischen 1937 und 1948 in den Erzählungen und Erinnerungen von Menschen, die heute in Österreich, Tschechien und der Slowakei leben.
Mehr

Alle IKT-Veranstaltungen

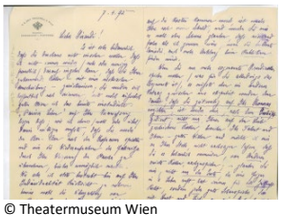
DAS INSTITUT IN DEN MEDIEN

© Wikimedia Commons, Dnalor 01

Eine Schottergrube beim KZ
In: Ö1, 9.8.2020
Heidemarie Uhl über die geplante Schottergrube in unmittelbarer Nähe des Nationalsozialistischen Mauthausen-Außenlagers „Dipoldsau“ in Weyer an der Enns.
Mehr


© Unsplash, Element5

Man darf nicht mithilfe von Angst regieren
In: Zeit online, 29.7.2020
Tamara Ehs über Demokratie in Zeiten der Krise und die Lektionen, die wir aus der Coronakrise lernen können.
Mehr


© Theatermuseum Wien

Theaterunternehmerinnen im 19. Jahrhundert
In: fernetzt, 15.6.2020
Patrick Aprent mit Claudia Mayerhofer zu Frauen in Führungspositionen des Theaters im 19. Jahrhundert.
Mehr

© Wikimedia Commons, Dietmar Rabich

Erinnerung, die uns zusammenhält – und trennt
In: Ö1, 16.7.2020
Ljiljana Radonić im Interview zur Erinnerungskultur an Gedenkorten und in Museen.
Mehr

© Österreichische Nationalbibliothek

Widerstandserinnerung im Wandel
In: FWF Scilog, 13.7.2020
Maximilan Becker zum Thema kollektives Erinnern an den Widerstand des Zweiten Weltkriegs und seine ProtagonistInnen.
Mehr

ALLE MEDIENBERICHTE DES IKT

MITARBEITER/INNEN UND PROJEKTE

© IKT

Neue MitarbeiterInnen ab September
Ab September darf das Institut einige neue MitarbeiterInnen begrüßen: Die Germanistin Megumi Kiesel wird im Projekt „Die Donau lesen“ arbeiten und im ERC Projekt „Globalized Memorial Museums“ starten Markéta Bajgerová (MA in Politics und History sowie in China Studies) und Eric Sibomana (BA in Translation und Interpretation Studies sowie MA in Genocide Studies and Prevention). Herzlich willkommen!

© IKT

Drittmittelprojekte am Institut
Wir freuen uns über den Erfolg der laufenden Drittmittelprojekte am Institut: If no vote, at least voice (Projektleiterin: Monika Mokre), Italienische Oper in deutscher Übersetzung (Projektleiter: Livio Marcaletti), Die Donau lesen (Projektleiter: Christoph Leitgeb), Globalized Memorial Museums (Projektleiterin: Ljiljana Radonić), Überlebende des Widerstands im Nachkriegseuropa (Projektleiter: Maximilian Becker).
Mehr

****

Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
Postgasse 7/4, 1010 Wien
Adresse während des Umbaus: Vordere Zollamtsstraße 3, 1030 Wien
ikt.office@oeaw.ac.at

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich zur Mailingliste des Instituts angemeldet haben. Um den Newsletter abzubestellen, bitte ein Mail mit dem Betreff „unsubscribe“ an ikt.office@oeaw.ac.at senden.

****